

Forschungskolloquium zur osteuropäischen Geschichte
Prof. Dr. Michael Hagemeister / Prof. Dr. Martin Schulze Wessel
Zeit: Montags, 18-20 Uhr
Ort: Historisches Seminar, Schellingstraße 12 (Altbau), Raum 401

Programm SS 2010:

26.4. **Johannes Dafinger** (München): Wissenschaft im außenpolitischen Kalkül des "Dritten Reiches". Deutsch-sowjetische Wissenschaftsbeziehungen zur Zeit des Hitler-Stalin-Paktes.

3.5. **Arpine Maniero** (München): Armenische Studenten in deutschen Hochschulen am Ende des 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts.

10.5 **Mark Keck-Szajbel** (Berkeley): Sardines, Security and Schnapps: Managing Transnational Travel in East Central Europe, 1972-1989.

17.5. **Manfred Sapper** (Berlin): "Vom Nutzen und Schaden der Interdisziplinarität. 'Osteuropa' zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit.

31.5. **Martin Pavlik** (München): Die slowakischen Auslandsvertretungen im südlichen Subsahara-Afrika (1993-1998).

7.6. **Andreas Renner** (Bielefeld): Die Erfindung des Scharlatans. Medizin, Autokratie und 'Volkskultur' im Zarenreich des 18. Jahrhunderts.

14.6. **Johannes Gleixner** (München): „Menschheitsreligionen“ bei T.G. Masaryk und A.V. Lunačarskij.

21.6. **Rainer Goldt** (Mainz): Entgleistes Denken. Die Eisenbahn als Metapher der Moderne in der russischen Kultur.

28.6. **Jan Arend** (München): "Teurer als Gold ist die russische Schwarzerde!" Die "nationale Schule" der Bodenkunde im späten Zarenreich.

5.7. **Carol Marmor** (München): „Tallinn – unsere Heimatstadt“ Die olympische Regatta 1980 als Integrationsstrategie in den Lebensläufen der Funktionseleiten der ESSR.

12.7. **Mirjam Voerkelius** (München): *Kraevedenie* in Sibirien (genauer Titel wird noch bekannt gegeben).

19.7. **Carmen Scheide** (Konstanz): Bildsemantik und Performanz im Stalinismus. Normiertes Zeigen und Ausblenden am Beispiel von Partisanenfotos.